

Silvia, Massai, Kämpferin

von Max Benyo

Regie: Giuseppe Maio

Produktion: NDR 2019, 52 Minuten

Die 38-jährige Silvia Sempeyu lebt am Rande der kleinen Ortschaft Loiktoktok in Kenia, einer Grenzstadt zu Tansania. Silvia ist Massai. Die Massai sind ein Nomadenvolk, das seit Jahrhunderten in den Hochebenen Kenias und Tansanias lebt. Sie leben von der Viehzucht, vorrangig von Kühen. Silvia wächst in einer männerdominierten (polygamen) Welt auf. Als junge Frau wird sie beschnitten, und, wie es der Brauch ist, im Tausch gegen Tiere mit einem Mann verheiratet, der sie schwängert. Später wird sie von diesem Mann misshandelt und flieht. Sie baut sich ein Haus in dem sie ihre beiden Zwillingstöchter großzieht. Silvias Ziel ist es, eine autarke Frauenkommune zu gründen, in der junge Frauen Schutz vor physischer und seelischer Gewalt finden können.

Wolf List, Sabine Orléans, Amelle Schwerk, Torben Kessler